

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftsplan 2026 der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2026 der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster	2
2. Die Unternehmensleitlinien und Ziele der awm	5
3. Die Betriebsbereiche und Leistungen der awm	8
4. Erfolgsplan 2026 (Gesamt- und Einzelplan)	13
4.1 Erläuterungen zum Erfolgsplan 2026	14
4.2 Mittelfristiger Erfolgsplan	19
5. Vermögensplan 2026	
5.1 Investitionsplan 2026	20
5.2 Erläuterungen zum Investitionsplan 2026	22
5.3 Mittelfristiger Finanzplan 2026 – 2030	25
6. Stellenübersicht 2026	26
Impressum	

1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2026 der awm

Rechtsgrundlage für die Erstellung des **Wirtschaftsplanes 2026** ist die Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) in der Fassung vom 16.11.2004.

Der hier vorgelegte Wirtschaftsplan stellt die vom Eigenbetrieb 2026 zu erbringenden Dienstleistungsprodukte und die zur Leistungserbringung erforderlichen Ressourcen dar.

Gem. § 14 EigVO besteht der Wirtschaftsplan aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht. Darüber hinaus werden im vorliegenden Wirtschaftsplan die Unternehmensleitlinien sowie die Ziele und Leistungen der awm dargestellt.

Der **Erfolgsplan** des Eigenbetriebes enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsplanes. Er basiert auf den erzielten Ergebnissen des Wirtschaftsjahres 2024 und auf den heute bekannten und sich bereits abzeichnenden Tendenzen und Trends des laufenden Wirtschaftsjahres 2025.

Der Erfolgsplan 2026 zeigt neben den Wirtschaftsplanansätzen 2026 und 2025 auch das Rechnungsergebnis 2024.

Der **Vermögensplan** enthält alle voraussehbaren vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben aus Anlageänderungen und aus der Kreditwirtschaft, die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen sowie auf der Einnahmeseite die vorhandenen oder zu beschaffenden Deckungsmittel.

Die **Stellenübersicht** hat gem. § 17 EigVO NW die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu enthalten. Beamtinnen und Beamte, die bei dem Eigenbetrieb beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes nachrichtlich anzugeben. Zum Vergleich sind die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der tatsächlich besetzten Stellen anzugeben.

Erfolgsplan

Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans gliedern sich wie folgt:

Erträge

Umsatzerlöse	73.794.000 €
Sonstige betriebliche Erträge	734.000 €
Ertrag aus Auflösungen der Verbindlichkeit Gebührenüberschüsse	7.094.000 €
	81.622.000 €

Aufwendungen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.040.000 €
Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.378.000 €
Löhne und Gehälter	26.826.000 €
Soziale Abgaben	8.151.000 €
Abschreibungen	9.789.000 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.825.000 €
Zinsen u. ä. Aufwendungen	595.000 €
Sonstige Steuern	310.000 €
Steuern vom Einkommen und Ertrag	20.000 €
	77.934.000 €

Jahresüberschuss	3.688.000 €
------------------	-------------

Der Jahresüberschuss entsteht aus unterschiedlichen gesetzlichen Kalkulationsansätzen im Wirtschaftsplan und in der Gebührenbedarfsberechnung (vgl. S. 18 Pkt. 13 zu den Erläuterungen zum Erfolgsplan).

Vermögensplan

Die **Ausgaben** und deren **Deckungsmittel** stellen sich im Vermögensplan folgendermaßen dar:

Ausgaben	
Investitionen	14.472.000 €
Stadtreinigung	1.987.000 €
Abfallwirtschaft	9.215.500 €
Infrastruktur, Werkstatt & Verwaltung	3.269.500 €
Darlehenstilgungen	647.000 €
	15.119.000 €
Deckungsmittel	
Abschreibungen	9.788.500 €
Jahresüberschuss	3.688.000 €
Finanzanlagen	1.642.500 €
Zuführungen zu Rückstellungen	0 €
Aufnahme von Darlehen	0 €
	15.119.000 €

Münster, 28.10.2025

i. V.

gez.

Minas
Stadtrat

i. A.

gez.

Wedding
kaufmännischer Betriebsleiter

2. Die Unternehmensleitlinien und Ziele der awm

Die awm sind ein kommunales Unternehmen der Entsorgungswirtschaft. Als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster nehmen wir die hoheitlichen Aufgaben in den Bereichen Abfallwirtschaft und Stadtreinigung in Münster wahr. Im Rahmen der Daseinsvorsorge garantieren wir Entsorgungssicherheit. Innerhalb dieser Geschäftsfelder erbringen die awm in Verbindung mit ihren Partnern qualifizierte Dienstleistungen für Münster. Unsere Kernkompetenzen decken das gesamte Spektrum dieser Aufgaben - Logistik, Lagerung, Verwertung, Beseitigung, Stadtreinigung und Winterdienst - ab.

Die awm sind zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb für das Einsammeln, Befördern, Lagern, Behandeln, Verwerten und Beseitigen von Abfällen. Darüber hinaus ist der gesamte Betrieb, inklusive der Leistungsbereiche Straßenreinigung, Winterdienst sowie Wartung und Instandhaltung kommunaler Fahrzeuge gem. DIN EN ISO 9001:2008 (Qualitätsmanagement), DIN EN ISO 14001:2009 (Umweltmanagement) und DIN ISO 45001:2018 (Arbeitsschutzmanagement) zertifiziert.

Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

RECHTSFORM:	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster
BESCHÄFTIGTE:	477 Mitarbeiter-/innen
BETRIEBSLEITUNG:	Dr. Daniel Baumkötter und Christian Wedding
GRÜNDUNG:	1996 (davor Amt für Stadtreinigung u. Abfallwirtschaft)
ENTSORGUNGSFLÄCHE:	303 km ² Stadtfläche 322.290 Einwohner (Stand: 30.04.2025)
BETRIEBSBEREICHE:	Straßenreinigung Winterdienst Entsorgungswirtschaft (Logistik, Lagerung, Verwertung, Beseitigung) für Privathaushalte und gewerbliche Bereiche Containerdienst
BETRIEBSSTÄNDORTE:	Hauptverwaltung und Betriebshof für Abfallwirtschaft und Straßenreinigung 11 Recyclinghöfe Entsorgungszentrum mit Deponiefläche und Anlagen: <ul style="list-style-type: none"> • Behandlungsanlage für Restabfälle • Blockheizkraftwerk • Sickerwasserbehandlungsanlage • Behandlungsanlage für Bio- und Grünabfälle • Grünkompostierungsanlage • Zentraldeponie I und II

awm 2030

Gemeinwohlorientierung und Daseinsvorsorge sind in der DNA der awm fest verankert und deshalb seit ihrer Gründung Grundlage aller strategischen Planungen und umzusetzenden Maßnahmen. Seit 2010 messen die awm über ein strategisches Managementsystem (einer gemeinwohlorientierten Balanced Scorecard) sowie über jährliche repräsentative Bürgerumfragen der Universität Münster („awm-Barometer“) den Umsetzungsstand und Erfolg der auf die Unternehmensvision ausgerichteten Maßnahmen.

Die Vision: Münster wird eine Hauptstadt der Abfallvermeidung

Im Jahr 2030 soll es in Münster keine Abfälle mehr geben, nur noch Wertstoffe, die dann stofflich oder energetisch verwertet werden. Je besser die Abfälle getrennt sind und je hochwertiger sie sind, desto besser gelingt das. Der Umwelt- und Ressourcenschutz soll ebenso wie die regionale Wertschöpfung weiter gestärkt werden. Als Partner der Bürgerinnen und Bürger und starker regionaler und überregionaler Netzwerkpartner schaffen die awm gemeinsam Lebensqualität.

Die Vision im Wortlaut:

Unsere Vision: Münster 2030. Es gibt keinen Abfall mehr – nur noch Wertstoffe!

Unsere Mission: Wir machen Lebensqualität – und **alle wirken mit!**

Die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster streben ein abfallfreies Münster 2030 an. Unser Ziel: Die noch verbleibenden Abfälle sind im Jahr 2030 **Wertstoffe**, die primär stofflich verwertet werden. Der Rest wird effizient energetisch genutzt.

Die awm sind: **Servicepartner, Impulsgeber, Kompetenzzentrum und Wertstoff-Manufaktur.**

Die Bürgerinnen und Bürger sind dafür unser verantwortungsvoller Partner – durch **vorbildliche Abfallvermeidung**, Wertstofftrennung und ein **ausgeprägtes Ressourcenbewusstsein**. Sie leisten damit gleichzeitig einen Beitrag zur **Stadtsauberkeit**.

Die Mitarbeitenden der awm sind verlässlicher Partner der Bürgerinnen und Bürger.

Gemeinsam schaffen wir **Lebensqualität** – für ein sauberes und nachhaltiges Münster: Noch mehr **Umweltschutz**, noch mehr **Miteinander** und **regionale Wertschöpfung**.

Herausforderungen wie **Klimaschutz, Digitalisierung** und die **demographische Entwicklung** werden proaktiv und gemeinsam mit den Mitarbeitenden, den Bürgerinnen / Bürgern und den Netzwerkpartnern gestaltet.

Balanced Scorecard: Ausrichtung der 12 Handlungsfelder auf die Vision 2030

Mit der Entwicklung der Vision 2020 hatten die awm 2010 ein neues strategisches Managementsystem (gemeinwohlorientierte Balanced Scorecard (BSC), s. Abb. 1) eingeführt. Die Struktur dieser BSC – die vier Perspektiven Eigentümer/innen, Kunden/Kundinnen, Prozesse und Mitarbeitende und die drei Dimensionen wirtschaftlich, ökologisch und gesellschaftlich – bleibt auch für die Vision 2030 bestehen. Die zwölf Handlungsfelder, in denen Maßnahmen und Projekte zur Zielerreichung verankert werden, richten die awm aktuell entsprechend der Vision 2030 zukünftig neu aus.

Strategisches Zielsystem der awm

GEMEINWOHL	Eigentümer	Kunden	Prozesse	Mitarbeitende
Ökonomisch	Politik, Verwaltung und Bürgerinnen und Bürger bewerten den „Preis“ als angemessen und vertretbar	Die Kunden schätzen das hochwertige und vielfältige Leistungsportfolio der awm und empfinden die Preise als angemessen	Die Prozesse der awm sind effizient, innovativ und kundenorientiert; sie werden kontinuierlich verbessert	Die Mitarbeitenden stoßen proaktiv Verbesserungsprozesse an; sind kompetent, kostenbewusst, leistungsfähig und engagiert
Ökologisch	Politik, Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger und „Netzwerke“ wirken als Partner bei der ökologischen Ausrichtung der Stadt Münster mit	Die Kunden sind verantwortungsvoller Partner durch ausgeprägtes Umwelt- und Ressourcenbewusstsein, vorbildliche Abfallvermeidung und Wertstofftrennung	Die Prozesse der awm sind klima- und ressourcenschonend. In der „Wertstoffmanufaktur“ werden Abfälle zu Wertstoffen durch den Einsatz innovativer Technologien	Die Mitarbeitenden sind Partner, Botschafter und Multiplikatoren; das Engagement für die Umwelt ist fester Bestandteil im Selbstverständnis und Handeln der Mitarbeitenden
Gesellschaftlich	Politik, Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger und Netzwerke gestalten gemeinsam Lebensqualität für ein sauberes und nachhaltiges Münster	Die Kunden sind verantwortungsvoller Partner durch proaktive Mitwirkung und Teilhabe im Hinblick auf die Lebensqualität	Bürgerinnen und Bürger, Kunden und Netzwerker sind Impulsgeber für die awm-Prozesse und gestalten die Prozesse im Hinblick auf die eigenen Bedürfnisse mit	Die awm stellen als Arbeitgeber den Rahmen für aktive Mitwirkung, eigenverantwortliches sowie partnerschaftliches Handeln zur Verfügung; die Mitarbeitenden handeln entsprechend

3. Die Betriebsbereiche und Leistungen der awm

Die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster gliedern sich in die originären Betriebsbereiche „Stadtreinigung“ und „Abfallwirtschaft“. Zur Erfüllung der originären Betriebsaufgaben werden die allgemeinen und zentralen Betriebe benötigt.

Dargestellt sind die Leistungen aller Betriebsbereiche gem. dem Leistungskatalog der awm.

Leistungen Stadtsauberkeit

Grundlage für die Durchführung der Straßenreinigung ist das Straßenreinigungsgesetz – StrReinG NW- vom 18.12.1975 und die dazu erlassene Straßenreinigungssatzung der Stadt Münster in der jeweils gültigen Fassung. Hieraus ergibt sich der Umfang der Straßenreinigung. Die Abfallwirtschaftsbetriebe haben nach den gesetzlichen Vorgaben die Reinigung und die Winterwartung auf öffentlichen Verkehrsflächen, Wegen und öffentlichen Plätzen innerhalb der geschlossenen Ortslage durchzuführen.

Allg. Straßenreinigung

- Fahrbahnreinigung
- Vollreinigung

Winterdienst

- Winterdienst auf Fahrbahnen
- Winterdienst auf Radwegen
- Winterdienst auf Geh- und Überwegen

Sonderleistungen der Straßenreinigung

- Außergewöhnliche Reinigung
- Reinigung von Radwegen außerhalb geschlossener Ortslagen
- Reinigung von Grundstücken für das Amt für Immobilienmanagement und das Amt für Schule und Weiterbildung
- Reinigung nach öffentlichkeitsrelevanten Veranstaltungen
- Reinigung von Gewerbeflächen
- Reinigung von Depotcontainer-Standorten

Sonderleistungen im Winterdienst

- Winterdienst an Bushaltestellen
- Winterdienst vor städt. Grundstücken
- Winterdienst auf Schulhöfen

Leistungen Abfallwirtschaft

Die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster erfüllen für das Gebiet der Stadt Münster die Aufgaben des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG).

Die Sicherstellung einer geordneten Abfallwirtschaft bildet die Grundlage für eine langfristige Entsorgungssicherheit in der Stadt Münster. Neben den gesetzlichen Vorgaben vom KrWG und Landeskreislaufwirtschaftsgesetz wurde zur Entwicklung und Umsetzung der kommunalen abfallwirtschaftlichen Ziele bereits 1986 ein Abfallwirtschaftskonzept (AWK) erarbeitet. Das AWK wird regelmäßig fortgeschrieben.

Betrieb der abfallwirtschaftlichen Anlagen

- 11 Recyclinghöfe
- Problemabfallzwischenlager
- Recycling- und Entsorgungszentrum Münster (REZ)

Restmüllbeseitigung

- Restmüll aus 35-l- bis 1.100-l-Abfallbehältern
- Restmüll aus Unterflurcontainern
- Restmüll aus Restmüllsäcken
- Restmüll aus Sperrgutabfuhr
- Restmüll aus Straßenpapierkörben
- Restmüll von Recyclinghöfen
- Gewerbeabfälle
- Sonstige Abfälle

Bioabfallverwertung

- Bioabfall aus 35-l- bis 240-l-Biotonnen
- Bioabfall aus Unterflurcontainern

Grünabfallverwertung

- Grünabfall von Recyclinghöfen
- Grünabfall aus Sperrgutabfuhr (Gartenabfallsäcke, Bündelsammlung)

Papierverwertung

- Papier aus Papiertonnen (Gewerbe)
- Papier aus Papiertonnen (Haushalt)
- Papier aus Unterflurcontainern
- Papier von Recyclinghöfen

Papier Duale Systeme

- Papier aus Papiertonnen, Gewerbe
- Papier aus Papiertonnen, Haushalte
- Papier von Recyclinghöfen

Wertstoffverwertung (SNVP)

- Wertstoffe aus 120-l- bis 1.100 l-Wertstoffbehältern
- Wertstoffe aus Unterflurcontainern
- Wertstoffe von Recyclinghöfen

Containerdienst

- Umleerbehälter 2,5 cbm bis 7,0 cbm
- Kleinbehälter 1,25 cbm bis 2,2 cbm
- Absetzbehälter 5 cbm bis 7 cbm
- Abrollbehälter 18 cbm bis 34 cbm
- Presscontainer 10 cbm (Absetzverfahren)
- Presscontainer 22 cbm (Abrollverfahren)
- Entsorgung von Großveranstaltungen

Sonderleistungen Abfallabfuhr

- Problemabfallbeseitigung von Gewerbebetrieben
- Sonderleerungen 120-l- bis 1.100-l-Behälter
- Sonderabholung sonstiger Abfall (z. B. Sperrgut)
- Behälterreinigung
- Abfallsammlung in städtischen Parkanlagen/Grünflächen
- Sonstige Sonderleistungen

Altholzverwertung

- Holz von Recyclinghöfen

Sammlung von Kühlgeräten und Elektronikschrott

- Kühlgeräte/Elektronikschrott von Recyclinghöfen
- Kühlgeräte/Elektronikschrott aus der Sperrgutabfuhr
- Elektrogroßgeräte aus Haushalten

Verwertung von Altmetallen

- Metalle von Recyclinghöfen

Verwertung und Beseitigung von Problemabfällen

- Problemabfälle aus Haushalten

Verwertung sonstiger Abfälle

- Altreifen von Recyclinghöfen
- Sonstige Wertstoffe von Recyclinghöfen

Aktenvernichtung

- 240-l- bis 660-l-Behälter
- 5-cbm- bis 7-cbm-Absetzbehälter

Sonderleistungen der Entsorgungsanlagen

- Problemabfallbeseitigung aus Kleingewerbebetrieben
- Annahme von Inertstoffen
- Sickerwasserbehandlung für Dritte
- Grünabfall Direktanlieferung REZ
- Wertstoffgemisch Direktanlieferung REZ
- Annahme von artenreinen verwertbaren Abfällen REZ
- Annahme von Bauschutt REZ
- Annahme von nicht sortierten Baustellenabfällen REZ

- Papier Direktanlieferung REZ
- Holz Direktanlieferung REZ
- Kühlgeräte und Elektronikschrott Direktanlieferung REZ
- Sonstige Sonderleistungen

Werkstätten (externe Fahrzeuge)

- Reparaturwerkstatt
- Tankstelle

Bereitschaftsdienst (für andere Ämter)

- Bereitschaftsdienst gem. StrWG
- Bereitschaftsdienst gem. OBG
- sonstiger Bereitschaftsdienst

Kommunikation/ Bildung für nachhaltige Entwicklung/Kundencenter

- Informations- und Bildungsarbeit/ Beratung gem. KrWG umgesetzt durch:
 - Pressearbeit, zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit
 - Erarbeitung und Umsetzung von nachhaltigkeitspädagogischen Bildungskonzepten
 - Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten zur abfallwirtschaftlichen Schulung und Beratung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
 - Organisation und Betrieb des Nachhaltigkeitslernortes Deponieerlebnispfad
 - Kundenservice für Bürger und Gewerbe, Systemberatung und Kundenbetreuung
 - Abfallwirtschaftsberatung von Privathaushalten (einschließlich Wohnbaugesellschaften und Hausverwaltungen) und Gewerbebetrieben
 - Beschwerde- und Reklamationsmanagement
 - Verbesserungsmanagement

Allgemeine und zentrale Leistungen

Zur Erfüllung der originären Betriebsaufgaben im Bereich der Stadtsauberkeit und der Abfallwirtschaft werden die internen Leistungen der awm benötigt. Folgende interne Leistungen werden erbracht:

Verwaltung

- Betriebsleitung
- Organisation und Betreuung des Betriebsausschusses
- Wirtschaftsplanung, Controlling, Berichtswesen
- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Finanz- und Rechnungswesen, Liquiditätsmanagement
- Kostenrechnung und Gebührenkalkulation
- Satzungen (Straßenreinigungs-, Abfall- und Gebührensatzungen incl. deren Umsetzung)
- Rechts- und Vertragsangelegenheiten, Versicherungen
- Vergabeverfahren, Beschaffungs- und Lagerwesen
- Personal (-verwaltung, -entwicklung, -recruiting) und Organisation (Geschäftsverteilung)

- Gesundheitsmanagement und Changemanagement
- Vermarktung von Recyclingprodukten und Wertstoffen
- IT-Organisation
- Digitalisierungsmanagement
- Managementsysteme ISO 9001/14001/45001 und EfBV-Zertifikat
- Risikomanagement
- DNK-Erklärung
- Koordination der Verbandsarbeit VKU, ASA, BGK, VHE

Ausbildung

- Kfz-Mechatroniker/-in
- Umwelttechnologe/-technologin für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Industriekauffrau/-mann
- Berufskraftfahrer/-in
- Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement

Planung und Entwicklung

- Fortschreibung des kommunalen Abfallwirtschaftskonzeptes
- Entwicklung, Konzeption abfallwirtschaftlich erforderlicher Behandlungs-, Verwertungs- und Entsorgungsanlagen, einschließlich Recyclinghöfe u. a. Zwischenlager
- Rekultivierung von Teilabschnitten der Zentraldeponie Münster II
- Stellungnahme zu abfallwirtschaftlichen Planungsvorhaben im öffentlichen und privaten Bereich
- Stoffstrommanagement (Wertstoffe und Abfälle)
- Neubau und technische Anpassung abfallwirtschaftlicher Anlagen
- Organisation von Abfallabfuhr, Stadtsauberkeit und Winterdienst
- Entwicklung und Konzeption von Sammelsystemen und Transportlogistik
- Revier- und Tourenplanung
- Disposition Abfallwirtschaft und Stadtsauberkeit
- Betriebsdatenerfassung/Rapportierung

Betrieb

- Betrieb der Behandlungsanlage für Restabfälle
- Betrieb der Behandlungsanlage für Bio- und Grünabfälle
- Betrieb der Kompostierungsanlage
- Betrieb der Papierumschlagshalle
- Betrieb des Altholzumschlages
- Betrieb der Zentraldeponie II.
- Nachsorgebetrieb der Zentraldeponie I.
- Betrieb der Sickerwasserbehandlungsanlage
- Betrieb der Recyclinghöfe und der Problemabfallzwischenlager
- Betriebsleitung des Blockheizkraftwerkes (Betriebsführung erfolgt durch Stadtwerke MS)
- Organisation des Betriebes und Organisation der Verwertung der getrennt erfassten Wertstoffe und Problemabfälle
- Personalplanung und Personalbetreuung
- Abfallstatistik
- Betrieb der Werkstätten (Rösnerstraße, Entsorgungszentrum)
- Betrieb der Tankstellen und der Waschanlagen (Rösnerstraße, Entsorgungszentrum)
- Betrieb der Photovoltaikanlagen

4. Erfolgsplan 2026 der awm

	Planansatz 2026 €	Planansatz 2025 €	Rechnungs- ergebnis 2024 €
1. Umsatzerlöse	73.794.000	67.562.000	72.780.839
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	0	0	5.675
3. Sonstige betriebliche Erträge davon Auflösungen aus Verbindlichkeiten Gebührenüberschüsse	7.828.000 7.094.000	8.036.000 7.027.000	963.149 0
4. Materialaufwendungen a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.040.000 18.378.000	6.409.000 18.128.000	5.902.021 19.096.502
5. Personalaufwendungen a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	26.826.000 8.151.000	24.554.000 7.520.000	22.614.910 6.565.757
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.789.000	9.247.000	8.694.230
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.825.000	6.609.000	5.985.432
8. Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	0	650.000	1.421.222
9. Zinsen u. ä. Aufwendungen	595.000	64.000	37.791
10. Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.018.000	3.717.000	6.274.242
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20.000	0	254.185
12. Sonstige Steuern	310.000	86.000	308.160
13. Jahresergebnis	3.688.000	3.631.000	5.711.897

4.1 Erläuterungen zum Erfolgsplan 2026

1. Umsatzerlöse 73.794.000 €

Inhalt dieser Position sind die Einnahmen aus der Straßenreinigung und der Abfallwirtschaft.

Im Einzelnen gliedern sich die Umsatzerlöse wie folgt:

- Straßenreinigungsgebühren	6.663.000 €
- Straßenreinigungsentgelt Stadtanteil	1.771.000 €
- Umsatzerlöse Winterdienst	3.000.000 €
- Umsatzerlöse Abfallwirtschaft/Duale Systeme	58.484.000 €
- Umsatzerlöse Nebengeschäfte	3.876.000 €

1.1 Straßenreinigung

Den Umsatzerlösen aus der Straßenreinigung liegen die vom Rat beschlossenen Straßenreinigungsgebühren zugrunde. Der Anteil des allgemeinen Haushaltes beträgt 20 % der umlagefähigen Kosten der Straßenreinigung.

Die Kosten des Winterdienstes werden weiterhin zugunsten einer rechtssicheren Straßenreinigungssatzung aus der Gebührenkalkulation abgegrenzt und aus allgemeinen Haushaltsmitteln der Stadt getragen.

Die Gebühren der Straßenreinigung werden zum 01.01.2026 um durchschnittlich 9,35 % erhöht (siehe Ratsvorlage V/0543/2025).

Die Gebühren betragen ab dem 01.01.2026 für die regelmäßige wöchentliche Reinigung je Frontmeter:

	Gebührensatz
- Vollreinigung der Anliegerstraßen 1 x wöchentliche Reinigung	7,20 €
- Vollreinigung der Durchgangsstraßen 1 x wöchentliche Reinigung	6,48 €
- Fahrbahnreinigung der Anliegerstraßen 1 x wöchentliche Reinigung	3,60 €
- Fahrbahnreinigung der Durchgangsstraßen 1 x wöchentliche Reinigung	3,24 €

1.2 Abfallwirtschaft

Die Gebühren Restmüll- und Biomüllabfuhr werden zum 01.01.2026 um durchschnittlich 6,95 % erhöht (siehe Ratsvorlage V/054-2025).

Die wesentlichen Gebührensätze betragen:

1. je Nutzungseinheit 36,00 €.
2. für das regelmäßige Einsammeln, Befördern und Annehmen von Abfällen

nutzbarer Rauminhalt	je Restmüllbehälter (§ 7 Abs. 2 Ziff. 1 Abfallsatzung) 14-tägliche Abfuhr	je Biotonne (§ 7 Abs. 2 Ziff. 2 Abfallsatzung) wöchentliche Abfuhr
35 l	78,00 €/a	124,56 €/a
60 l	133,80 €/a	213,60 €/a
90 l	200,64 €/a	320,40 €/a
120 l	267,60 €/a	427,20 €/a
240 l	535,20 €/a	854,40 €/a
660 l	1.471,80 €/a	
770 l	1.717,08 €/a	

Für die Annahme von Gewerbeabfällen zur Beseitigung/Verwertung liegen die Gebührensätze bei 240,00 €/t.

Basis für die Umsatzerlöse der privaten Abfuhr sind die privatrechtlichen Tarife der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (siehe Ratsvorlage V/0544/2025).

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen 0 €

Zum Bilanzstichtag sind keine Veränderungen der Kompostbestände absehbar.

3. Sonstige betriebliche Erträge 7.828.000 €

In Höhe von 7.094.000 € ist hier die Auflösung von Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschüssen im Bereich der Straßenreinigung und Abfallabfuhr dargestellt. Ansonsten handelt es sich um Erträge aus der laufenden Betriebsführung, die nicht zu den Umsatzerlösen zählen. Hierunter fallen u. a. die Entgelte für den Bereitschaftsdienst, Erträge der Werkstatt, Erträge aus dem Betrieb der Photovoltaikanlage sowie Erträge aus Mieten und Pachten.

4. Materialaufwendungen

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren 7.040.000 €

Es handelt sich hier um den Materialverbrauch für Instandhaltungsarbeiten und Aufwendungen für den laufenden Betrieb der Straßenreinigung und der Abfallwirtschaft. Weitere Aufwandsposten sind die Treibstoffverbräuche der Fahrzeuge.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen 18.378.000 €

Inhalt dieser Position ist hauptsächlich die Inanspruchnahme von Fremdleistungen für die Beseitigung und Behandlung von Wertstoffen und Abfällen.

Es handelt sich hier insbesondere um den Aufwand für die Entsorgung von Reststoffen aus der mechanischen Restabfallbehandlungsanlage, die Kosten für die Beseitigung wilder Müllablagerungen und die Entsorgung von Problemabfällen.

5. Personalaufwendungen 34.977.000 €

a) Löhne und Gehälter 26.826.000 €

	Plan 2026	Plan 2025
Beamte	3,50	3,50
Arbeitnehmer	470,43	460,43
Auszubildende	21,00	19,00
	494,93	482,93

(vgl. Stellenübersicht, ab Seite 26)

- b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung 8.151.000 €
- Inhalt dieser Position sind die Arbeitgeberanteile zu den Sozialabgaben. Weiterhin sind hier die Gemeindeunfallversicherungsbeiträge, Beihilfen, Zusatzversorgungsaufwendungen und Zuführungen zu Pensionsrückstellungen zu nennen.
- 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen 9.789.000 €**
- Es wurde die lineare Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angewendet.
- 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen 6.825.000 €**
- Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für die Inanspruchnahme städt. Ämter und Einrichtungen. Ebenfalls im Ansatz enthalten sind Sachaufwendungen der Abfallwirtschaftsberatung, Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Leistungen der Kantine, Fernmelde- und Postgebühren, EDV-Leistungen Dritter, Ingenieur- und Gutachteraufwendungen, Versicherungsleistungen sowie sämtliche Gebäudeaufwendungen.
- 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 0 €**
- Liquide Mittel werden in 2026 zur Finanzierung von Investitionen benötigt.
- 9. Zinsen u. ä. Aufwendungen 595.000 €**

Aufgrund der Anwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes im Rahmen der Bildung von Rückstellungen wird in dieser Position der erforderliche Aufzinsungsbetrag in Höhe von 313.000 € berücksichtigt. Auch Zinsen für aufzunehmende Darlehen sind eingeplant worden.

10. **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** 4.018.000 €

11. **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** 20.000 €

Für das Wirtschaftsjahr 2026 wird mit Steueraufwendungen aus gewerblicher Tätigkeit gerechnet.

12. **Sonstige Steuern** 310.000 €

Es handelt sich hier um die Umsatzsteuer auf den Zuschlag gemäß Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) sowie um Kfz-Steuern.

13. **Jahresüberschuss** 3.688.000 €

Der Jahresüberschuss ergibt sich wie folgt:

Der positive Betrag resultiert aus unterschiedlichen gesetzlichen Kalkulationsansätzen im Wirtschaftsplan und in der Gebührenbedarfsberechnung:

- Im Bereich der Abschreibungen wird in der Gebührenkalkulation auf Basis von Wiederbeschaffungswerten und im Wirtschaftsplan auf Basis von Anschaffungswerten kalkuliert. Hieraus ergibt sich ein Unterschiedsbetrag von 2.238.000 €.
- Die awm berücksichtigen auch auf Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW in der Gebührenkalkulation eine kalkulatorische Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals. Hieraus ergibt sich ein Unterschiedsbetrag von 1.385.000 €.
- Die Gewinne aus Nebengeschäften der awm werden in Höhe von 85.000 € v. St. prognostiziert.

4.2 Mittelfristiger Erfolgsplan 2026 – 2030

	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
1 Umsatzerlöse	73.794.000,00 €	77.706.000,00 €	81.819.000,00 €	84.877.000,00 €	86.353.000,00 €
2 Bestandsveränderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3 Gesamtleistung	73.794.000,00 €	77.706.000,00 €	81.819.000,00 €	84.877.000,00 €	86.353.000,00 €
4 Materialaufwand	25.418.000,00 €	26.151.000,00 €	26.906.000,00 €	27.681.000,00 €	28.478.000,00 €
5 Personalaufwand	34.977.000,00 €	35.502.000,00 €	36.035.000,00 €	36.576.000,00 €	37.125.000,00 €
6 sonst. betr. Aufwendungen	6.825.000,00 €	6.978.000,00 €	7.134.000,00 €	7.294.000,00 €	7.458.000,00 €
7 sonst. betr. Erträge	7.828.000,00 €	5.510.000,00 €	2.814.000,00 €	1.205.000,00 €	1.213.000,00 €
8 Ergebnis vor Zinsen, Steuern und AfA	14.402.000,00 €	14.585.000,00 €	14.558.000,00 €	14.531.000,00 €	14.505.000,00 €
9 Abschreibungen	9.789.000,00 €	10.000.000,00 €	10.000.000,00 €	10.000.000,00 €	10.000.000,00 €
10 Betriebliches Ergebnis	4.613.000,00 €	4.585.000,00 €	4.558.000,00 €	4.531.000,00 €	4.505.000,00 €
11 Zinsergebnis (Aufwand)	595.000,00 €	888.000,00 €	829.000,00 €	789.000,00 €	747.000,00 €
12 Beteiligungsergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13 sonstiges Finanzergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14 Finanzergebnis	595.000,00 €	888.000,00 €	829.000,00 €	789.000,00 €	747.000,00 €
15 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigk.	4.018.000,00 €	3.697.000,00 €	3.729.000,00 €	3.742.000,00 €	3.758.000,00 €
16 Außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17 Ergebnis vor Steuern	4.018.000,00 €	3.697.000,00 €	3.729.000,00 €	3.742.000,00 €	3.758.000,00 €
18 Steuern	330.000,00 €	330.000,00 €	330.000,00 €	330.000,00 €	330.000,00 €
19 Jahresüberschuss	3.688.000,00 €	3.367.000,00 €	3.399.000,00 €	3.412.000,00 €	3.428.000,00 €

5. Vermögensplan 2026

Der Vermögensplan setzt sich aus dem Investitionsplan 2026 und dem mittelfristigen Finanzplan 2026 - 2030 zusammen.

5.1 Investitionsplan 2026

	Investitionsplan 2026	Nachrichtlich: Investitionsplan 2025
Investitionen*	<u>14.472.000 €</u>	<u>20.164.000 €</u>
1 Stadtreinigung	1.987.000 €	2.474.000 €
1.1 Straßenreinigung	887.000 €	1.992.000 €
1.1.1 Fahrzeuge	885.000 €	1.930.000 €
1.1.2 Sonstiges	2.000 €	62.000 €
1.2 Winterdienst	1.100.000 €	482.000 €
1.2.1 Fahrzeuge	1.100.000 €	380.000 €
1.2.2 Sonstiges	0 €	102.000 €
2 Abfallwirtschaft	9.215.500 €	16.110.000 €
2.1 Abfallsammlung	5.773.500 €	11.837.500 €
2.1.1 Fahrzeuge	3.901.000 €	8.330.000 €
2.1.2 Abfall- und Wertstoffbehälter	1.120.000 €	1.050.000 €
2.1.3 Annahmestellen / Recyclinghöfe	500.000 €	2.455.000 €
2.1.4 Sonstiges	252.500 €	2.500 €
2.2 Abfallverwertung / -entsorgung	3.442.000 €	4.272.500 €
2.2.1 Fahrzeuge	935.000 €	1.290.000 €
2.2.2 Betriebseinrichtung	887.000 €	260.000 €
2.2.3 Baumaßnahmen	1.615.000 €	2.720.000 €

	Investitionsplan 2026	Nachrichtlich: Investitionsplan 2025
2.2.4 Sonstiges	5.000 €	2.500 €
3 Infrastruktur, Werkstatt & Verwaltung	3.269.500 €	1.580.000 €
3.1 Infrastruktur	1.500.000 €	450.000 €
3.1.1 Baumaßnahmen	1.500.000 €	450.000 €
3.1.2 Sonstiges	0 €	0 €
3.2 Werkstatt	1.200.500 €	380.000 €
3.2.1 Werkstatteinrichtung	180.500 €	160.000 €
3.2.2 Baumaßnahmen	1.000.000 €	200.000 €
3.2.3 Sonstiges	20.000 €	20.000 €
3.3 Verwaltung	569.000 €	750.000 €
3.3.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung	557.000 €	730.000 €
3.3.2 Baumaßnahmen	0 €	0 €
3.3.3 Sonstiges	12.000 €	20.000 €

* Hier werden die erforderlichen Ausgaben ohne eine zeitliche Aufschlüsselung der Mittelabflüsse dargestellt. Die teilweise zeitversetzten Mittelabflüsse sind dem nachfolgenden Teil „Erläuterungen zum Investitionsplan 2026“ zu entnehmen.

5.2 Erläuterungen zum Investitionsplan 2026

1	Stadtreinigung		1.987.000 €
1.1	Straßenreinigung		887.000 €
1.1.1	Fahrzeuge	E-Kleinkehrmaschine	325.000 €
		2 Kompaktkehrmaschinen	560.000 €
1.1.2	Sonstiges	GWG	2.000 €
1.2	Winterdienst		1.100.000 €
1.2.1	Fahrzeuge	2 Streufahrzeuge	500.000 €
		3 Radwegbetreuungsgeräte	600.000 €
1.2.2	Sonstiges	-	0 €
2	Abfallwirtschaft		9.215.500 €
2.1	Abfallsammlung		5.773.500 €
2.1.1	Fahrzeuge	7 Abfallsammelfahrzeuge	2.436.000 €
		E-Abfallsammelfahrzeug (Übernahme)	135.000 €
		2 Sperrgut Fahrzeuge	700.000 €
		Papierkorbwagen	180.000 €
		2 Kofferfahrzeuge	450.000 €
2.1.2	Abfall- und Wertstoffbehälter	Abfallbehälter	300.000 €
		Container/Pressen	300.000 €
		Unterflursysteme	300.000 €
		Straßenpapierkörbe	220.000 €
1.3	Annahmestellen / Recyclinghöfe	Planungsleistung Recyclinghof Hiltrup	500.000 €
2.1.4	Sonstiges	Behälterwaschanlage	250.000 €
		GWG Abfallsammlung	2.500 €

2.2	Abfallverwertung /-entsorgung		3.442.000 €
2.2.1	Fahrzeuge	Abrollkipper	235.000 €
		Radlader	350.000 €
		Walkingfloor Sattelzug	350.000 €
2.2.2	Betriebseinrichtung	Schredder	410.000 €
		Scherenbühne inkl. Absenkanhänger	47.000 €
		Teleskoparbeitsbühne	70.000 €
		Ersatzteillager Biovergärungsanlage	95.000 €
		Software für die Steuerung der Vergärungsanlage	50.000 €
		Planung Steigleiter Vergärungsturm	20.000 €
		Hilfsgerüst zum Aufplanen von Containern	30.000 €
		Kameratechnik Mechanische Restabfallaufbereitungsanlage	32.500 €
		Kameratechnik Papierumschlaghalle	32.500 €
		Visualisierung Prozesssteuerung Sickerwasseraufbereitungsanlage	100.000 €
2.2.2	Baumaßnahmen	Betonfläche Ausfahrt Pilothele	285.000 €
		Errichtung Containerabstellfläche am Recycling- und Entsorgungszentrum (davon Mittelabfluss im Jahre 2027: 300.000 €)	350.000 €
		Erweiterung Lagerhalle Kompostierung	180.000 €
		Planung/Erstellung elektrische Infrastruktur Mechanische Restabfallaufbereitungsanlage	400.000 €
		Planungsleistungen Errichtung 4. Bauabschnitt Zentraldeponie II	400.000 €
2.2.4	Sonstiges	GWG Abfallverwertung /-entsorgung	5.000 €
3	Infrastruktur, Werkstatt & Verwaltung		3.269.500 €
3.1	Infrastruktur		1.500.000 €
3.1.1	Baumaßnahmen	Ladeinfrastruktur Rösnerstraße (davon Mittelabfluss im Jahre 2027: 1.200.000 €)	1.500.000 €
3.1.2	Sonstiges	-	0 €

3.2	Werkstatt		1.200.500 €
3.2.1	Werkstatt-Einrichtung	Hebebühne	28.000 €
		Schlagschere	50.000 €
		Lagerausstattung	25.000 €
		Abgasabsauganlage	15.000 €
		Ölzapfstelle und Altölablauf	29.000 €
		Sonstige Werkstatteinrichtung	33.500 €
3.2.2	Baumaßnahmen	Erweiterung Werkstatt Rösnerstraße (davon Mittelabfluss im Jahre 2027: 50.000 €)	1.000.000 €
3.2.3	Sonstiges	GWG Werkstatt	20.000 €
3.3	Verwaltung		569.000 €
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Server	178.000 €
		Firewall	20.000 €
		Telefonanlage	89.000 €
		Update Navision (davon Mittelabfluss im Jahre 2027: 50.000 €)	250.000 €
		Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.000 €
3.3.2	Baumaßnahmen	-	0 €
3.3.3	Sonstiges	GWG Allgemeiner Geschäftsbedarf	10.000 €
		GWG IT	2.000 €

5.3 Mittelfristiger Finanzplan 2026 – 2030

Investitionen	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
1. Stadtreinigung	1.987.000 €	1.552.000 €	1.552.000 €	1.552.000 €	1.552.000 €
1.1. Straßenreinigung	887.000 €	802.000 €	802.000 €	802.000 €	802.000 €
1.1.1. Fahrzeuge	885.000 €	800.000 €	800.000 €	800.000 €	800.000 €
1.1.2. Sonstiges	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
1.2. Winterdienst	1.100.000 €	750.000 €	750.000 €	750.000 €	750.000 €
1.2.1. Fahrzeuge	1.100.000 €	750.000 €	750.000 €	750.000 €	750.000 €
1.2.2. Sonstiges	- €	- €	- €	- €	- €
2. Abfallwirtschaft	9.215.500 €	22.762.500 €	6.372.500 €	9.507.500 €	9.507.500 €
2.1. Abfallsammlung	5.773.500 €	10.507.500 €	3.802.500 €	7.802.500 €	7.802.500 €
2.1.1. Fahrzeuge	3.901.000 €	3.705.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €
2.1.2. Abfall- und Wertstoffbehälter	1.120.000 €	800.000 €	800.000 €	800.000 €	800.000 €
2.1.3. Annahmestellen / Recyclinghöfe	500.000 €	6.000.000 €	- €	4.000.000 €	4.000.000 €
Neubau RC-Hof Hiltrup	500.000 €	6.000.000 €	- €	- €	- €
Recyclinghof Coerde	- €	- €	- €	4.000.000 €	- €
Recyclinghof Eulerstraße	- €	- €	- €	- €	4.000.000 €
2.1.4. Sonstiges	252.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
2.2. Abfallverwertung /-entsorgung	3.442.000 €	12.255.000 €	2.570.000 €	1.705.000 €	1.705.000 €
2.2.1. Fahrzeuge	935.000 €	1.550.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €
2.2.2. Betriebseinrichtung	887.000 €	700.000 €	700.000 €	700.000 €	700.000 €
2.2.3. Baumaßnahmen	1.615.000 €	10.000.000 €	865.000 €	- €	- €
Betonfläche Ausfahrt Pilothalle	285.000 €	- €	- €	- €	- €
Errichtung Containerabstellfläche REZ	350.000 €	- €	- €	- €	- €
Erweiterung Lagerhalle Kompostierung	180.000 €	- €	- €	- €	- €
Planung elektrische Infrastruktur MBA	400.000 €	- €	- €	- €	- €
Zwischenlager für Problemabfälle REZ	- €	3.500.000 €	865.000 €	- €	- €
Errichtung 4. BA ZDM II	400.000 €	6.500.000 €	- €	- €	- €
2.2.4. Sonstiges	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
3. Infrastruktur, Werkstatt & Verwaltung	3.269.500 €	1.862.000 €	3.982.000 €	482.000 €	482.000 €
3.1. Infrastruktur	1.500.000 €	1.230.000 €	3.500.000 €	- €	- €
3.1.1. Baumaßnahmen	1.500.000 €	1.230.000 €	3.500.000 €	- €	- €
Ladeinfrastruktur Rösnerstraße	1.500.000 €	- €	- €	- €	- €
Erweiterung Sozialgebäude Rösnerstraße	- €	430.000 €	3.500.000 €	- €	- €
PV-Anlage Fahrzeughalle	- €	200.000 €	- €	- €	- €
Batteriespeicher	- €	600.000 €	- €	- €	- €
3.1.2. Sonstiges	- €	- €	- €	- €	- €
3.2. Werkstatt	1.200.500 €	270.000 €	170.000 €	170.000 €	170.000 €
3.1.1. Werkstatteinrichtung	180.500 €	250.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €
3.1.2. Baumaßnahmen	1.000.000 €	- €	- €	- €	- €
3.1.3. Sonstiges	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
3.3. Verwaltung	569.000 €	362.000 €	312.000 €	312.000 €	312.000 €
3.2.1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	557.000 €	350.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €
3.2.2. Baumaßnahmen	- €	- €	- €	- €	- €
3.2.3. Sonstiges	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €
Darlehensstilgung	647.000 €	647.000 €	1.322.000 €	1.322.000 €	1.322.000 €
Gesamt	15.119.000 €	26.823.500 €	13.228.500 €	12.863.500 €	12.863.500 €
Deckungsmittel					
Zuführung zu Rückstellungen	- €	- €	- €	- €	- €
Regelabschreibungen	9.788.500 €	10.000.000 €	9.829.500 €	9.451.500 €	9.435.500 €
Finanzanlagen	1.642.500 €	- €	- €	- €	- €
Aufnahme von Darlehen	- €	13.456.500 €	- €	- €	- €
Jahresüberschuss	3.688.000 €	3.367.000 €	3.399.000 €	3.412.000 €	3.428.000 €
Gesamt	15.119.000 €	26.823.500 €	13.228.500 €	12.863.500 €	12.863.500 €

6. Stellenübersicht der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster 2026

Stellenübersicht der Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer

Entgeltgruppe	Stellen 2026	Abweichungen gegenüber 2025	Stellen 2025	Ist-Besetzung 30.06.2025	Vermerke / Erläuterungen
TVÖDFEST	2,00	-	2,00	2,00	
EGr. 15	1,00	-	1,00	1,00	
EGr. 14	6,00	+ 1,00	5,00	3,76	
EGr. 13	2,00	-	2,00	2,00	
EGr. 12	8,00	+ 2,00	6,00	6,14	
EGr. S11b	1,00	-	1,00	1,19	
EGr. 11	8,50	-	8,50	7,52	
EGr. 10	9,50	- 1,00	10,50	9,50	
EGr. 9c	12,00	+ 2,00	10,00	9,20	
EGr. 9b	9,00	+ 2,00	7,00	7,00	
EGr. 9a	16,00	-	16,00	16,00	
EGr. 8	22,00	+ 1,00	21,00	18,59	
EGr. 7	13,00	+ 3,00	10,00	9,25	
EGr. 6	189,00	-	189,00	190,43	
EGr. 4	171,43	-	171,43	170,72	
Summe	470,43	+ 10,00	460,43	454,30	
nachrichtlich: Auszubildende	21,00	+ 2,00	19,00	9,00	

nachrichtlich: Übersicht der Stellen für Beamtinnen/Beamte

Besoldungsgruppen	Stellen 2026	Stellen 2025	Abweichungen gegenüber 2025	Ist-Besetzung 30.06.2025	Bemerkungen
A 14	1,00	1,00	-	1,00	
A 12	1,50	1,50	-	2,50	
A 8	1,00	1,00	-	1,00	
insgesamt	3,50	3,50	-	4,50	

Einzelaufstellungen

Stellenvermehrungen

Lfd. Nr.	Anzahl	Bewertung	Funktion / Aufgabengebiet	Begründung
1.	1,00	EGr. 13	Stabsstelle Innovationsmanagement	AP-Nr. 70.00.2002 Strategische Unternehmensentwicklung. Erweiterung des derzeitigen überplanmäßigen Personaleinsatzes „Projekt HOOP“ von 0,75 auf 1,00 Stelle
2.	1,00	EGr. 10	Sachbearbeiter/-in IT-Koordination, Administration Fachanwendungen	Fachstelle 70.11 Aufgabenerweiterung der IT-Koordination durch die citeq. Umfangreichere Stammdatenpflege sowie höherer Administrationsaufwand durch fortschreitende Digitalisierung. Höhere Anforderungen an die Gewährleistung der IT-Sicherheit.
3.	1,00	EGr. 8	Sachbearbeiter/-in Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung	AP-Nr. 70.12.0008 Erheblich gestiegene Fallzahlen im Einkauf sowie in der Kontokorrentbuchhaltung (Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung). Verstetigung der zum 01.09.2025 überplanmäßig eingerichteten Stelle.
4.	1,00	EGr. 12	Ingenieur/-in Infrastruktur, Facility Management	Team 70.21 Zentralisierung und Aufwertung einer Vielzahl von Aufgaben in den Bereichen Gebäudetechnik, technische Infrastruktur.

Lfd. Nr.	Anzahl	Bewertung	Funktion / Aufgabengebiet	Begründung
5.	1,00	EGr. 6	Vorhandwerker/-in, Revierbegleiter/-in, Bezirkssprecher/-in Abfallabfuhr	Team 70.22.1 Ausweitung der Abfallabfuhr durch gestiegene Bevölkerungs- und Mitarbeiteranzahlen. Zunahme wilder Abfallablagerungen. Zunahme von Beschwerden und Meldungen durch den städtischen Mängelmelder.
6.	1,00	EGr. 14	Fachstellenleiter/-in	AP 70.33.0001 Zusätzliche dritte Fachstelle aufgrund des erheblichen Aufgabenzuwachses. Verstetigung der zum 01.05.2025 überplanmäßig eingerichteten Stelle.
7.	1,00	EGr. 7	Haustechniker/-in Recycling- und Entsorgungszentrum	Fachstellen 70.33 / 70.21 Hoher Wartungs-, Instandsetzungs- und Installationsaufwand der Gebäude- und technischen Einrichtungen. Einsparung bezogener Leistungen.
8.	1,00	EGr. 6	Maschinenführer/-in, Radladerfahrer/-in Biologische Verwertungsanlage (BVA)	Fachstelle 70.33 Bessere Anlagenausnutzung durch Vermeidung von Stillstandzeiten. Effektiver Betrieb der BVA durch kontinuierliche Beschickung mit Input-Material. Einsparung bezogener Leistungen.
9.	1,00	EGr. 9b	Sachbearbeiter/-in Bildung für nachhaltige Entwicklung	AP-Nr. 70.40.0018 Bildungsangebote für Grundschulen zu den Themen Abfallvermeidung, Wertstofftrennung und Stadtsauberkeit. Verstetigung der zum 01.01.2025 überplanmäßig eingerichteten Stelle.
10.	1,00	EGr. 7	Sachbearbeiter/-in Kundenberatung	AP-Nr. 70.41.0008 Verstetigung der zum 01.01.2025 überplanmäßig eingerichteten Stelle

Stellenwertänderungen

Lfd. Nr.	Arbeitsplatz-Nr.	Bewertung bisher	Bewertung künftig	Anzahl	Funktion / Aufgabengebiet
1.	70.01.0003	EGr. 10	EGr. 9c	1,00	Sachbearbeiter/-in Abfallberatung Gewerbekunden
2.	70.01.0004	EGr. E9b	EGr. 9c	1,00	Sachbearbeiter/-in Abfallberatung Gewerbekunden
3.	70.01.0005	EGr. E9b	EGr. 9c	1,00	Sachbearbeiter/-in Abfallberatung Gewerbekunden

Lfd. Nr.	Arbeitsplatz-Nr.	Bewertung bisher	Bewertung künftig	Anzahl	Funktion / Aufgabengebiet
4.	70.21.1011	EGr. 8	EGr. 9b	1,00	Meister/-in stellvertretende/-r Werkstattleiter/-in
5.	70.21.1343	EGr. 6	EGr. 8	1,00	Sachbearbeiter/-in Lager/Materialwirtschaft
6.	70.21.1452	EGr. 6	EGr. 7	1,00	Haustechniker/-in
7.	70.21.3002 (bisher: 70.30.0120)	EGr. 13	EGr. 12	1,00	Sachbearbeiter/-in Planung und Umsetzung baulicher Maßnahmen
8.	70.32.0201 (bisher: 70.32.0002)	EGr. 11	EGr. 9b	1,00	Leiter/-in Restabfalltransport und Containerdienst, Stoffstrommanagement
9.	70.40.0004	EGr. 9c	EGr. 9b	1,00	Sachbearbeiter/-in Abfallwirtschaftsberatung
10.	70.40.0016	EGr. 10	EGr. 11	1,00	Sachbearbeiter/-in Interne Kommunikation

Nachrichtlich: Zeitlich befristete Projekte – ohne Einrichtung von Stellen –

Lfd. Nr.	Anzahl	Bewertung	Projekte/Programme	Bemerkungen
1.	1,00	EGr. 13	Projektleitung EU-Projekt HOOP	AP-Nr. 70.00.2002üp Befristung bis 31.03.2026
2.	1,00	EGr. 12	Sachbearbeiter/-in Smart City	AP-Nr. 70.00.2004 üp Umsetzung des Fokusprojekts 3: Smarte Wege zum abfallfreien Quartier. Ratsbeschluss vom 20.09.2023 (V/0243/2023/1); Projektdauer: 30.06.2027 Die Stelle wird zu 65 % aus Fördermitteln finanziert.
3.	1,00	EGr. 9b	Rechtssichere Organisation / Sammlung und Verwertung von Altkleidern	AP-Nr. 70.10.0204üp Koordination sämtlicher Fortbildungen und Unterweisungen der awm / Überwachung der in Münster aufgestellten Altkleidercontainer. Befristete Verlängerung bis 31.12.2027
4.	1,00	EGr. 11	Sachbearbeiter/in Digitalisierungsmanagement	AP-Nr. 70.11.0002üp Ausbau digitaler Infrastruktur. Analyse der bestehenden Geschäftsprozesse. Projektdauer: 01.03.2021 – 31.12.2026
5.	0,50	EGr. 4	Sachbearbeiter/-in Mitarbeit Magazin Werkstatt	AP-Nr. 70.21.1342üp Unterstützung der Leitung des Werkstattlagers/Magazins. Einsatzmöglichkeit für leistungseingeschränkte/n Mitarbeiter/in. Befristete Verlängerung bis 31.12.2027

Lfd. Nr.	Anzahl	Bewertung	Projekte/Programme	Bemerkungen
6.	0,50	EGr. 5	Sachbearbeiter/-in Bearbeitung Revier- meldungen	70.22.0005üp Interne Telefonhotline zu Störungen und Erschwernissen bei der Abfallabfuhr und Straßenreinigung. Befristung bis 31.12.2026
7.	4,00	EGr. 6	Kraftwagenfahrer/-in Abfallabfuhr Innen- stadtreviere	70.22.1453üp – 1456üp Umstellung von Mehrkammer- auf Mono- fahrzeuge. Befristung bis zum 31.12.2026; Entscheidung über die Einrichtung von Planstellen zum Wirtschaftsplan 2027
8.	2,00	EGr. 4	Mülllader/-in Kontrolle Bioabfallge- fäße auf Störstoffe	70.22.1495üp und 1496üp Ausweitung des erfolgreichen Personalein- satzes von 2,00 auf 4,00 Stellen. Einsatz- möglichkeit für leistungsgeminderte Mitar- beitende. Befristung bis 31.12.2026
9.	1,00	EGr. 6	Kraftwagenfahrer/-in Beseitigung von wilden Abfallablagerungen	70.22.1474üp Verbesserung des Stadtbildes, Beseitigung wilder Abfallablagerungen (Mängelmelder, Meldungen der Bürgerinnen und Bürger, Meldungen des Kommunalen Ordnungs- dienstes). Befristung bis zum 31.12.2026; Entscheidung über die Einrichtung von Planstellen zum Wirtschaftsplan 2027
10.	1,00	EGr. 4	Mülllader/-in Beseitigung von wilden Abfallablagerungen	70.22.1475üp Verbesserung des Stadtbildes, Beseitigung wilder Abfallablagerungen (Mängelmelder, Meldungen der Bürgerinnen und Bürger, Meldungen des Kommunalen Ordnungs- dienstes). Befristung bis zum 31.12.2026; Entscheidung über die Einrichtung von Planstellen zum Wirtschaftsplan 2027
11.	1,00	EGr. 6	Kraftwagenfahrer/-in Abfuhr von Wertstoffen im Auftrag der Fa. Re- mondis	AP-Nr. 70.22.1491üp Übernahme von Teilleistungen aus dem Auftrag der Dualen Systeme zur gemein- samen LVP- und Wertstoffsammlung. Pro- jektzeitraum: 01.01.2026 – 31.12.2028. Die Kosten werden von der Fa. Remondis ge- tragen.
12.	1,00	EGr. 4	Straßenreinigungsarb. Soziale Stadt Kinder- haus-Brüningheide	AP-Nr. 70.22.2634üp Reinigung im Bereich von Großwohnanla- gen; Finanzierung über einen Beschäfti- gungszuschuss nach § 16e SGB II. Verlän- gerung des Projekts um 1 weiteres Jahr bis 31.12.2026
13.	1,00	EGr. 4	Hilfskraft Annahmestel- len	AP-Nr. 70.31.0319üp Einsatzmöglichkeit für leistungseinge- schränkte/n Mitarbeiter/in auf Recycling- höfen. Befristete Verlängerung bis 31.12.2026

Lfd. Nr.	Anzahl	Bewertung	Projekte/Programme	Bemerkungen
14.	0,50	EGr. 11	Sachbearbeiter/-in Betrieb EZM und BVA	AP-Nr. 70.33.0002üp Ingenieurtechnische Unterstützung Fachstellenleitung Befristung bis 31.12.2026
15.	1,00	EGr. 9b	Sachbearbeiter/-in Nachhaltigkeitspädagogik	AP-Nr. 70.40.0019üp Aufsuchende Bildungsarbeit in Münster-Nord. Vorbeugung illegaler Abfallablagerungen. Aufklärung und Bildung von Bewohnerinnen und Bewohnern von Großwohnanlagen. Befristung bis 31.12.2026

Impressum

Stadt Münster
Der Oberbürgermeister
Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
November 2024